

[5448.] Wiederholt und dringend muß ich bitten, alle Exemplare von

**Varnhagen von Ense's Tagebücher,**

welche in berechtigter Weise mir noch zu remittiren sind, mit erster Gelegenheit an mich gelangen zu lassen.

Ich befinde mich wegen Mangel an Exemplaren dieses Werkes in großer Verlegenheit und erwarte von allen Handlungen, welchen ich Exemplare ausnahmsweise à cond. zusandte und welche meine frühern Bitten um Rücksendung noch nicht erfüllt haben, daß sie jetzt nicht länger damit säumen werden.

Ich dehne dieses Gesuch um Rücksendung auch auf den dritten und vierten Band des Werkes aus, weil auch hiervon der Vorrath vergriffen ist, und erbitte ich mir auch diese Bände von allen Handlungen zurück, die eine größere Anzahl, als sie verwenden können, zur Fortsetzung erhielten.

In besondern Fällen, wo die Gelegenheit zur schnellen Rücksendung fehlen sollte, ist mir selbst directe Zusendung durch die Post erwünscht.

Leipzig, den 20. März 1862.

**F. A. Brockhaus.**

[5449.] Ich erbitte

**Für Palast und Güte 1862. Nr. 1.**

von denjenigen geehrten Herren Kollegen schleunigst zurück, die davon Exemplare ohne Rücksicht auf Absatz am Lager haben sollten.

Neusalza.

**C. A. P. Borndruck.**

[5450.] Durch gef. Rücksendung des Staats-Archiv 1862. Januar. à 9½ Ngr netto

verpflichten mich die betr. Handlungen zu besonderem Dank.

Hamburg.

**Otto Meißner.**

**Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.**

**Angebotene Stellen.**

[5451.] Für eine Buchhandlung Wiens wird ein Gehilfe, welcher im reiferen Alter stehen soll, gesucht.

Gewandtheit in allen Branchen des Buchhandels, ein ruhiges, ernstes Benehmen und verlässliches, selbständiges Arbeiten wird gefordert. Junge Leute, sowie solche, welche erst die Lehre beendet haben, bleiben ganz unberücksichtigt.

Bewerber, welche auf eine dauernde, gute und angenehme Stelle Werth legen und die geforderten Eigenschaften besitzen, werden ersucht, ihre Offerten sammt Abschrift der Zeugnisse franco einzusenden an: Herrn Carl Schaffner, Bureauchef der k. k. oestr. Staats-eisenbahngesellschaft, Minoritenplatz Nr. 42 in Wien, unter Chiffre: T. & Co. Nr. 618.

[5452.] Für ein mit der Expedition einer dreimal wöchentlich erscheinenden Zeitung verbundenes Verlagsgeschäft in Preußen wird ein Gehilfe gesucht, der bereits in einem ähnlichen Geschäft thätig gewesen ist. Die Bedingungen sind günstig, der Eintritt kann sofort geschehen. — Offerten werden unter der Chiffre R. Z. erbeten durch

**Rud. Hartmann in Leipzig.**

[5453.] In meiner Buchhandlung ist eine Stelle sofort oder doch in nächster Zeit durch einen streng soliden und ehrenhaften jüngern Gehilfen zu besetzen. Bei sonst gleichen Verhältnissen wird auf die Herren besondere Rücksicht genommen, welche der französischen und englischen Conversationsprache mächtig sind. Gef. Offerten erbitte direct.

**N. Voigtländer in Kreuznach.**

[5454.] Offene Lehrlingsstelle. — Wir suchen zu baldmöglichstem Antritte einen jungen Mann, der mit den nöthigen Gymnasialkenntnissen ausgerüstet ist und Liebe zum Buchhandel hat. Kost und Logis gewähren wir auf Wunsch im Hause. Näheres auf gef. Anfragen.

Trier, den 7. März 1862.

**Fr. Lins,**

Firma: Fr. Lins'sche Buchh.

**Gesuchte Stellen.**

[5455.] Ein im Alter von 28 Jahren stehender Gehilfe, tüchtiger und exacter Arbeiter, und von angenehmem Aeussern, sucht für Mitte Mai oder Anfang Juni eine Stelle in einem Sortimentsgeschäft, und würde ihm die Führung eines Filialgeschäftes besonders angenehm sein. Gute Zeugnisse sind aufzuweisen.

Gefällige Offerten bitte ich mir unter Chiffre X. 100. zuzusenden.

Leipzig, den 18. März 1862.

**C. F. Schmidt.**

[5456.] Für einen jungen Mann aus angesehenere Familie, der Ostern d. J. seine 3jährige Lehrzeit in einer geachteten Sortimentsbuchhandlung beendet und von seinem derzeitigen Prinzipale auf das wärmste empfohlen wird, wird zu Ostern d. J. eine Gehilfenstelle in einem lebhaften Sortimentsgeschäft (am liebsten in Süddeutschland) gesucht.

Nähere Auskunft zu ertheilen sind die Unterzeichneten gern bereit.

Braunschweig.

**Friedr. Vieweg & Sohn.**

[5457.] Ein Buchhändler in reiferem Alter, unverheirathet, der früher in Preußen bereits selbständig war, und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht eine Gehilfenstelle entweder in einem Verlagsgeschäft oder als Geschäftsführer einer Commandite.

Erforderlichen Falles würde derselbe eine kleine Caution bis zum Betrage von 200 # zu stellen im Stande sein. Eine Stellung von Dauer würde besonders gewünscht werden.

Gef. Offerten unter R. B. befördert die Exped. d. Bl.

[5458.] Ein militärfreier junger Mann, 24 Jahre alt, seit 6 Jahren im Buchhandel thätig, sucht zum April d. J. ein Engagement, wozu möglich in einem Sortimentsgeschäft. Derselbe besitzt Kenntnisse in der englischen und französischen Sprache und stehen ihm gute Empfehlungen zu Gebote. Gef. Offerten unter H. O. erbittet sich

**J. G. Mittler in Leipzig.**

[5459.] Ein junger gebildeter Mann sucht zu Ostern oder Johanni unter bescheidenen Ansprüchen in einer Sortiments- oder Verlagsgeschäft eine Stelle als Gehilfe. Offerten unter X. # 11. nimmt entgegen

**H. Haessel in Leipzig.**

[5460.] Ein unverheiratheter Mann, 26 Jahre alt, sucht zum 1. Juni eine Stelle, doch kann derselbe auf ganz besondern Wunsch auch früher eintreten. Den Sortimentshandel in Norddeutschland erlernt, bekleidete er später einen Verlagsposten in einer der renommirtesten Verlags- und Sortimentshandlungen Süddeutschlands, den er dann mit der Stellung eines Geschäftsführers eines andern mit 3. bedeutender Druckerei verbundenen Verlages derselben Stadt (mit ehrender Bewilligung seines frühern Chefs) vertauschte.

Zeugnisse stehen zu Diensten und wird die Exped. d. Bl. die Güte haben, Offerten sub W. Nr. 23. zu übermitteln.

[5461.] Für einen bestens empfohlenen jüngern Gehilfen, welcher fertig Pianoforte spielt, wird unter bescheidenen Ansprüchen sogleich eine Stelle gesucht von

**Carl Gebhardi in Erfurt.**

[5462.] Für einen gut empfohlenen jüngeren Gehilfen wird unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle gesucht. Derselbe ist Protestant; nach genossener Gymnasialbildung absolvirte er in einer schlesischen Provinzialstadt seine vierjähr. Lehrzeit und bekleidet seit 1½ Jahren die Gehilfenstelle in einer hannov. Buchhandlung. Durch Fleiß, Treue und Umsichtigkeit hat er sich die volle Zufriedenheit seiner Prinzipale erworben.

Anfragen unter der Chiffre C. B. in C. nimmt Herr Fr. Volkmar in Leipzig entgegen.

**Vermischte Anzeigen.**

**Zur gefälligen Notiz!**

[5463.]

Die von mir projectirten Oster-Mess-Uebersichten für Verleger werden erscheinen, was ich allen Herren Verlegern, die davon bestellten, hierdurch ergebenst mittheile.

Heute kündige dergleichen Uebersichten für Sortimenter durch besonderes Circular an, welches ich den Herren Sortimentern zur gef. Beachtung empfehle.

Nordhausen, den 7. März 1862.

**Adolph Büchting.**

**Leipziger Bücherauktion.**

[5464.]

In einigen Tagen erscheint:

Verzeichniß der vom Herrn Gerichtsrath Lengnick in Leipzig, sowie eines Theiles der vom Herrn Regierungsrath Stengel in München und Regierungsrath v. Koch in Braunschweig hinterlassenen Bibliotheken, welche am 7. Mai 1862 im Auktionslocale von List & Francke öffentlich versteigert werden sollen.

Der Katalog enthält in allen Wissenschaften vorzügliche Werke und machen wir namentlich auf die darin befindliche Goethe- und Schillerbibliothek, welche Seltenheiten ersten Ranges enthält, aufmerksam.

Wir bitten um sorgsame Verbreitung des Kataloges und ersuchen, wenn es noch nicht geschehen sein sollte, um Angabe Ihres Bedarfs.

**List & Francke in Leipzig.**